

Diversity Day 2021

Inklusion & Diversity – Was bedeutet (un)beeinträchtigt Studieren an der RWTH?

Was ist VORSCHUB?

Vertretung für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung



Vertretung für Studierende
mit Behinderung und
chronischer Erkrankung
(VORSCHUB)

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Wer sind wir?

Lena Schulte (Beauftragte)

24 Jahre

Master Literatur- und Sprachwissenschaft



Philip Balcar (Stellvertreter)

23 Jahre

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen



Unser Anliegen

- Chancengleichheit
- Sensibilisierung
- Einsetzen für bauliche und digitale Barrierefreiheit
- Studierenden mit gesundheitlicher Beeinträchtigung eine Anlaufstelle bei Schwierigkeiten im Studium bieten
- Information und Beratung zum Thema Studium mit Behinderung und chronischer Erkrankung an der RWTH Aachen

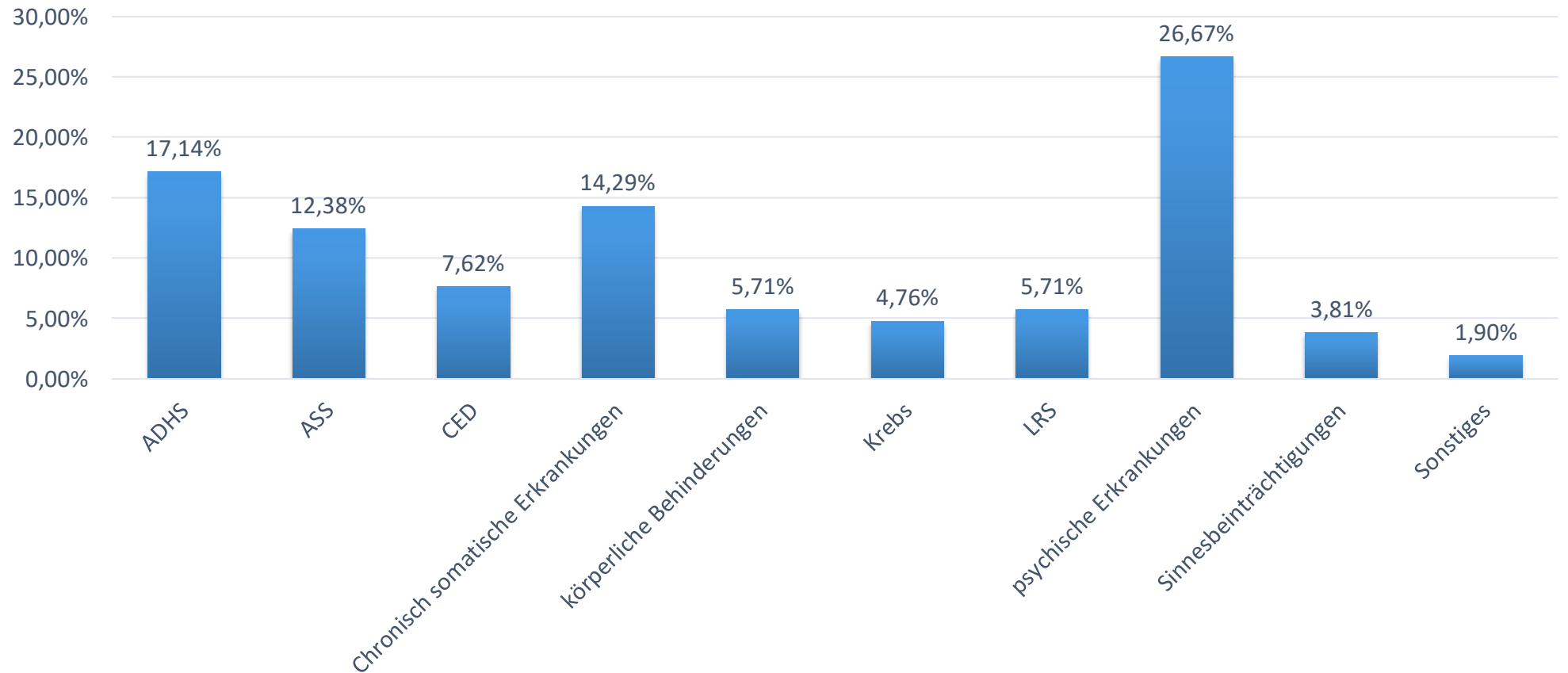
Wen vertreten wir?

- Deutschlandweite Studie „beeinträchtigt studieren – best2“ (2016/17)
- 11% aller Studierenden haben eine oder mehrere studienrelevante Beeinträchtigungen

Häufigste studienrelevante Beeinträchtigungen (auch an der RWTH):

- Psychische Erkrankungen (v.a. Depressionen und Angststörungen mit rund 50%)
- Chronisch-somatische Erkrankungen (Magen-/Darmerkrankungen, chronische Schmerzen, Stoffwechselstörungen sowie Allergien mit 20-25%)

Wen vertreten wir? – Beratungszahlen 2020



Unsichtbare Erkrankungen

- Beeinträchtigungen sind nur bei 4% der Studierenden auf Anhieb wahrnehmbar
- Auswirkungen im Studium nicht weniger stark als bei Körper- und Sinnesbeeinträchtigungen
- Die meisten empfinden sich selbst nicht als „behindert“, obwohl sie es gemäß gesetzlicher Definition sind
- Viele fühlen sich durch das Beratungsangebot nicht angesprochen
- Zu der eigenen Beeinträchtigung zu stehen, fällt gerade im universitären Umfeld häufig schwer
- Verzicht auf Rechte oft zum eigenen Nachteil

Inklusion & Diversity

- Wertschätzung von Vielfalt als Normalität & Chance:
 - Abbau von Vorurteilen und Berührungsängsten
- Chancengleichheit & Barrierefreiheit:
 - Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung haben das gleiche Leistungspotenzial im Studium, benötigen aber manchmal angepasste Rahmenbedingungen, um es abrufen zu können
- Sensibilisierung & Antistigmatisierung:
 - Nicht vorschnell urteilen: Nicht jede Erkrankung ist auf Anhieb sichtbar und niemand kann in die Köpfe anderer Menschen schauen und wissen, womit sie ggf. zu kämpfen haben
 - Nicht nur jeder Mensch ist anders und einzigartig, sondern auch Krankheitsverläufe der gleichen Erkrankung

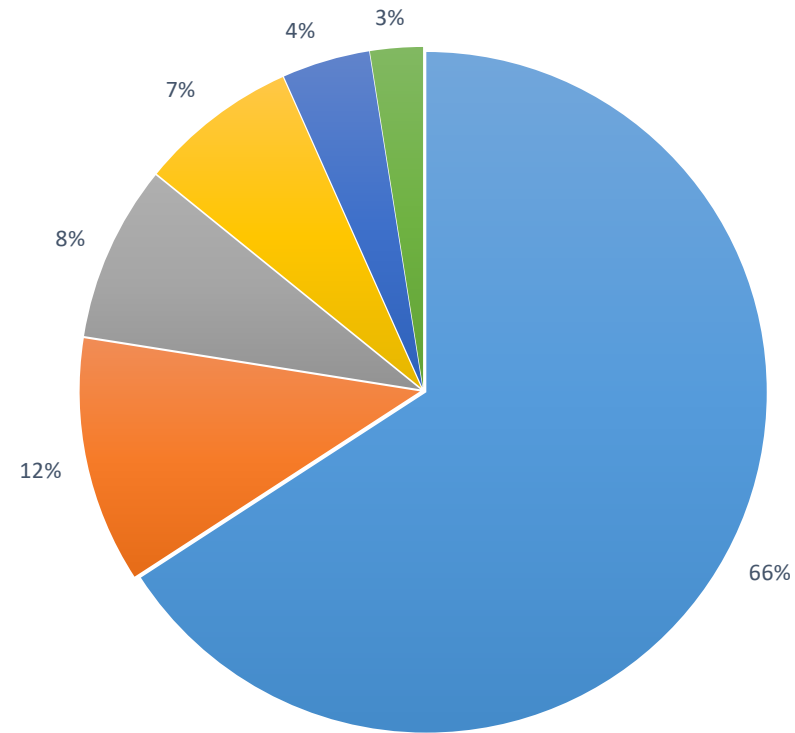
Angebote

- Hilfestellung bei der Antragstellung: Nachteilsausgleich und Härtefallantrag
- Studienassistenz
- Ruheraum
- Selbsthilfegruppen (Depression & Ängste in deutscher und englischer Sprache, Gesprächskreis Autismus-Spektrum-Störung, CED ...)
- Stammtisch ‚Unbeeinträchtigt Studieren‘ für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung
- Beratung zu individuellen Fragen

Unser Beratungsspektrum

- Gesundheitsbedingte Schwierigkeiten im Studium
- Nachteilsausgleiche für Prüfungsleistungen
- Härtefallanträge
- Urlaubssemester aufgrund von Krankheit
- Erstattung des Semestertickets
- BAföG Sonderregelungen
- Leben im Wohnheim mit Behinderung oder Erkrankung
- Corona-spezifische Themen, z.B. Belange von Studierenden der Risikogruppe

Beratungsschwerpunkte



■ Nachteilsausgleich ■ Selbsthilfegruppen ■ allgemeine Informationsanfragen ■ Corona ■ Sonstiges ■ Härtefallantrag

Schwierigkeiten im Studium

- Prüfungen
- Studienorganisation
- Kontakte und Kommunikation an der Hochschule

Nachteilsausgleich

„Durch das Instrument des Nachteilsausgleichs wird eine dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung einer bzw. eines Studierenden kompensiert. Die Gewährung eines Nachteilsausgleichs dient damit der Absicherung der Chancengleichheit im Studium.“

(Definition Nachteilsausgleich, Handreichung RWTH Aachen)

(§ 16 S. 4 Hochschulrahmengesetz)

Formen des Ausgleichs

- Verlängerung von Abgabefristen (z.B. Hausarbeiten)
- Modifikation von Anwesenheitspflichten
- Verlängerung der Bearbeitungszeit von Klausuren (Schreibzeitverlängerung)
- Pausenzeiten während einer Klausur
- Prüfung in einem separaten Raum
- Sitzplatz in der Nähe zur Tür (wegen häufiger Toilettengänge)
- Änderung der Prüfungsform, (z.B. eine mündliche Prüfung anstatt einer schriftlichen Klausur – oder umgekehrt)
- Angepasste Prüfungsunterlagen (z.B. vergrößerte Schrift)

HOW TO Nachteilsausgleich

1. Fachärztliches Attest

- (grobe) Diagnose
- Beeinträchtigung in der konkreten Studien- bzw. Prüfungssituation
 - Symptome und Auswirkungen
- Empfehlung des medizinisch notwendigen Nachteilsausgleichs (z.B. Schreibzeitverlängerung, Pausenzeiten, separater Raum ...)
 - Prozentangaben bei quantitativen Angaben
- Veränderung / Verbesserung in absehbarer Zeit denkbar?
 - Nein? Beantragung für mehr als zwei Semester!

2. Anschreiben an den Prüfungsausschuss

Kontakt

Mailkontakt:

- vorschub@asta.rwth-aachen.de

Offene Video-/Telefonsprechstunde:

- Donnerstag 16-18 Uhr
- Telefonnummer: 015170432206

Website mit Kurzinfos zum Nachteilsausgleich und mehr:

- <https://www.asta.rwth-aachen.de/beratung/behinderung-chron-erkrankung/>
- Ihr findet uns auch auf Facebook und Instagram (@vorschub_rwth)!